



Historisches Zeitfenster für die Gemeinschaftsschule

Landtag und Fraktion | 11.07.2012: Claudia Dalbert kämpft seit Jahren für längeres gemeinsames Lernen von SchülerInnen in Sachsen-Anhalt in Gemeinschaftsschulen. Sie besitzen einen zentralen Vorteil: Die Sortierung der SchülerInnen nach angestrebten Schulabschlüssen entfällt. Vielmehr ist für alle Schüler und Schülerinnen der Erwerb der Kompetenzstandard der 10. Klasse und damit mindestens der Erwerb des Realschulabschluss das Ziel. Nur das schafft Gerechtigkeit im Bildungssystem. Gleichzeitig ist eine Gemeinschaftsschule am besten geeignet, auch SchülerInnen



mit Behinderungen in den gemeinsamen Schulalltag zu integrieren. Eine Gemeinschaftsschule bietet gerade für kleinere Orte die Chance, ihre Schule zu erhalten und sie mit einem eigenen Profil zu einem Mittelpunkt des Ortes zu entwickeln, weil jeder Schulabschluss in dieser einen Schule erreicht werden kann. „Eine Gemeinschaftsschule ist dann erfolgreich, wenn es uns gelingt, ein pädagogisches Klima zu schaffen, das davon wegkommt, Kinder nach Bildungsabschlüssen zu sortieren. Wir brauchen das Denken vom Kind aus und ein Klima, in dem für jedes Kind ein Entwicklungskonzept maßgeschneidert wird“, so Claudia Dalbert.

„Dem Schulgesetzentwurf der Landesregierung vom Juni fehlen all diese Visionen. Wir haben jetzt das historische Zeitfenster, Gemeinschaftsschulen anzugehen und zum Erfolg zu führen. Wir haben jetzt Schulen im Land, die darauf warten, sich in eine Gemeinschaftsschule umzuwandeln. Wir haben Eltern, die auf den Start warten. Jetzt müssen wir die Besonderheiten des Konzepts der Gemeinschaftsschule schärfen, ihre Vorteile deutlich machen, um möglichst viele Schulen zu überzeugen, damit sie freiwillig die Umwandlung vornehmen. Und dann müssen wir die Eltern davon überzeugen, welches besondere Bildungsangebot diese Schulform für ihre Kinder bereithält.“ Claudia Dalbert hofft auf konstruktive Beratung in den Ausschüssen.

Ein voller Regionaltag mit Besuchen in Schule, Ausstellung und Kunstmuseum



Wahlkreis & Regionales Halle | 30.04.2012: | Regelmäßig kommt Claudia Dalbert zu aktuellen Themen und Entwicklungen mit vielen engagierten Menschen ins Gespräch. Der Regionaltag am 3. Mai in Halle (Saale) begann mit einem Besuch der Saaleschule zusammen mit Dietmar Wehrich MdL und Oliver Paulsen, Fraktionsvorsitzender der Stadtratsfraktion, (Foto). Von der gelungenen Umsetzungen vieler Aspekte für eine gute Schule, die seit längerem auch BÜNDNISGRÜNE Forderungen für alle Schulen sind, waren alle beeindruckt: die Inklusion aller Kinder - auch jener mit Förderbedarf - in den Schulunterricht, eigene Arbeitsplätze für alle Mitglieder der multiprofessionellen Jahrgangteams

sowie ein gutes Hort-Angebot. Später traf sich Claudia Dalbert mit Prof. Dr. phil. Harald Meller, Direktor am Landesmuseum für Vorgeschichte. Er berichtete begeistert von wissenschaftlichen Ausgrabungen und der erfolgreichen Sonderausstellung „Pompeji, Nola, Herculaneum - Katastrophen am Vesuv“, die bis Ende August verlängert wurde. Bei einem weiteren Termin sprach sie mit Dr. Katja Schneider, der Leiterin der Stiftung Moritzburg, über aktuelle Ausstellungen und zukünftige Projekte sowie die allgemeine Ausrichtung des Kunstmuseums des Landes Sachsen-Anhalt. Es war ein voller Tag mit vielen Hinweisen für die weitere politische Arbeit.

Austausch zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen

Landtag und Fraktion | 04.07.2012 | Claudia Dalbert traf sich Anfang Juli mit VertreterInnen des Landesschülerrats Sachsen-Anhalt (Foto). Die SchülersprecherInnen, die aus unterschiedlichen Regionen des Landes nach Magdeburg zusammenkamen, lernten den Landtag im Rahmen einer Hausführung kennen. Im anschließenden Gespräch ging es vor allem um Themen, die den SchülerInnen am Herzen lagen: Gemeinschaftsschule, Lehrermangel, Mobbing, Leistungsbewertungserlass und Rassismus. Bei einem weiteren Termin trafen sich Claudia Dalbert und Cornelia Lüddemann (MdL) mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. (KJR). Die Beteiligten tauschten sich über die Partizipation von Kindern und Jugendlichen, die außerschulische Bildung, das Programm zur Schulsozialarbeit „Schulerfolg sichern!“ sowie die Zukunft des KJR aus.



Personalstruktur Hochschulen

Landtag und Fraktion | 12.07.2012 | Zur aktuellen Debatte um die Personalstruktur an den Hochschulen Sachsen-Anhalts äußert sich Claudia Dalbert wie folgt: „Wir brauchen gesicherte Karrierepfade für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Wir brauchen Stellen, auf denen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ihre Karriere entwickeln können. Stellen, auf denen sie nach einer gründlichen Evaluation, befördert werden können. [...] Solche Stellen nennt man Junior-Professuren mit ‚tenure track‘, also der Möglichkeit des Aufstiegs und der Verdauerung der Stelle. [...] Nur mit solchen Stellen, wie diesen Junior-Professuren mit ‚tenure track‘, werden wir international konkurrenzfähig – um die besten Köpfe. Außerdem sind nur solche Stellen familienfreundlich. Nur mit ihnen lässt sich eine Familien planen. Nur sie geben die nötige Sicherheit. [...] Das vollständige Statement und weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Homepage: www.claudia-dalbert.de

Kontaktinfos:

So erreichen Sie Claudia Dalbert (V.i.S.d.P) und ihre Mitarbeiterinnen:

Regionalbüro Prof. Dr. Claudia Dalbert MdL

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kleiner Berlin 2, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345/9772-0665

E-Mail: regionalbuero@claudia-dalbert.de

Mitarbeiterin: Julia Burghardt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Landtag von Sachsen-Anhalt

Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391/560-4004, Fax.: 0391/560-4006

E-Mail: kathrin.kortmann@gruene.lt.sachsen-anhalt.de

Mitarbeiterin: Kathrin Kortmann, Jenny Schwarz

Fotos: 1. Seite/Schule: Pippilotta* / photocase.com

2. Seite/Blume: Pascalou petit / wikimedia.org

Diesen monatlichen Newsletter können Sie bestellen. Über unsere Homepage www.claudia-dalbert.de oder Sie setzen sich mit dem Regionalbüro in Halle in Verbindung und erhalten ihn zukünftig per Post.

Bündnisgrünes Büro in Sangerhausen

Am Montag dem 16. Juli 2012 war es endlich so weit: Das bündnisgrüne Büro von Kreisverband Mansfeld-Südharz und der für Mansfeld-Südharz zuständigen Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Claudia Dalbert wurde in der Straße der Volkssolidarität 63 in Sangerhausen eröffnet. Das Büro wird zukünftig für Sprechstunden und Termine im Landkreis Mansfeld-Südharz genutzt.

Bürgerinitiative Sozialticket

Wichtige Initiative: *Claudia Dalbert unterstützt diese Initiative und möchte Sie Ihnen näher bringen:*

Die Bürgerinitiative Sozialticket hat sich im November 2011 gegründet um sich für ein Sozialticket für den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt Halle einzusetzen. Ein Sozialticket ist im Vergleich zu einem normalen Fahrschein ein wesentlich preiswerterer Fahrschein für den ÖPNV für Menschen mit niedrigem Einkommen, aber auch für Menschen die soziale Transferleistungen beziehen und den Halle-Pass besitzen. Ein Sozialticket sollte höchstens 20,00 Euro im Monat kosten, wäre kein Almosen, sondern ermöglicht den Menschen mit geringen Einkommen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Suche nach einer auskömmlich bezahlten sozialversicherungspflichtigen Arbeit .

Kontakt für weitere Informationen und Möglichkeiten der Unterstützung: www.sozialticket-halle.de

Sommerwünsche

Liebe LeserInnen meines Newsletters,

ich wünsche Ihnen auf diesem Wege einen erholsamen Sommer. Ich hoffe, Sie haben Zeit für Familie und Freunde und können Kraft für alle anstehenden Aufgaben tanken.

Ihre Claudia Dalbert

